

Pressemitteilung

BAYERISCHER HOTEL- UND GASTSTÄTTENVERBAND (BHG)

Staatsminister Schneider sichert Gastgewerbe hinsichtlich reduziertem Mehrwertsteuersatz Unterstützung zu

Fallschirmabsprünge und Schellen-Geläut sollen am Pro 7%-Aktionstag am 7. Mai auf Branchenforderung aufmerksam machen

(Mühldorf am Inn) Anlässlich der Arbeitstagung der Landesdelegierten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V. (BHG) in Mühldorf am Inn sicherte Staatsminister Siegfried Schneider der Branche zu, sich massiv für die Einführung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes für das Gastgewerbe einzusetzen.



Setzen sich für sieben statt 19 Prozent Mehrwertsteuer auf Gastfreundschaft ein (v.l.n.r.): Ernst Fischer, Präsident des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA-Bundesverband), Staatsminister Siegfried Schneider sowie BHG-Präsident Siegfried Gallus, der auf einen Zeitungsartikel aus dem Jahr 1986 mit derselben Forderung verweist.

Im Vorfeld der Bundesratsentscheidung am 15. Mai geht am 7. Mai 2009 das deutsche Gastgewerbe für Chancengleichheit in Europa auf die Straße. In Bayern werden Hoteliers und Gastronomen gleich an vier grenznahen Standorten Flagge zeigen:

Termin: Donnerstag, 7. Mai 2009

Zeit: 11.00 bis 13.00 Uhr

Orte:

- Oberstdorf (Marktplatz)
- Passau (Vordere Bahnhofstraße Bereich Fußgängerzone / Stadtgalerie)
- Prien am Chiemsee (Stadtplatz)
- Waldsassen (Johannisplatz)

Herausgeber: Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband e.V. (BHG) · Türkenstraße 7 · 80333 München

Ansprechpartner: Frank-Ulrich John · Pressesprecher

Fon +49 89 28760-109 · Fax +49 89 28760-119 · Mobil +49 160 97207445 · E-Mail presse@bhg-online.de

BHG-Präsident Siegfried Gallus betonte in seiner Rede, dass, nachdem in der Gastronomie knapp die Hälfte, in der Hotellerie sogar 20 von 27 EU-Mitgliedsstaaten von der Möglichkeit reduzierter Mehrwertsteuersätze Gebrauch machen, die Ermäßigung des Steuersatzes für das deutsche Gastgewerbe eine zwingende Notwendigkeit sei.

Gallus wörtlich: „Das, was derzeit in Deutschland passiert, ist an Schizophrenie kaum zu übertreffen: Einerseits erkennt die Bundesregierung die Notwendigkeit an, dass auf europäischer Ebene endlich der Widerstand gegen die Möglichkeit der Einführung reduzierter Mehrwertsteuersätze für das Gastgewerbe aufgegeben werden muss, um eine massive Wettbewerbsverzerrung zu beheben, um dann andererseits genau dies seinen eigenen Landsleuten zu verwehren.“

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.prosiebenprozent.de.

- Ende der Pressemitteilung -